

## **Hundertzehn Meter Deutschland - Weltanschauung zum touristischen Bumm**

**von Günter Beyer**

**Regie: Christiane Ohaus**

**Produktion: RB 2006, 54 Minuten**

"Bahnbrechend, wurzelecht, nordischstark" - das waren die Schlagworte, mit denen Böttcherstraßen- Gründer Ludwig Roselius die Architektur des Paula-Modersohn-Becker- Hauses anpries. Nach seinem Willen sollte die einhundertzehn Meter lange Fußgängerstraße Besucher veranlassen, "deutsch zu denken". Ein Dreivierteljahrhundert nach Fertigstellung der Böttcherstraße hat der in Bremen lebende Feature-Autor Günter Beyer dem Gründungsmythos nachgespürt: Warum eigentlich geriet dieses Architekturensemble, von Adolf Hitler als "Böttcherstraßen- Kultur" gebrandmarkt, ins Visier nationalsozialistischer Kunstwächter? Wie ging Bremen nach dem Wiederaufbau der kriegszerstörten Straße 1954 mit diesem Erbe um? Kaffee- HAG-Fabrikant Roselius und etliche seiner damaligen Mitstreiter sind ebenso im Originalton zu hören, wie Kunsthistoriker, die aus heutiger Sicht über Bremens populäre Touristenattraktion urteilen.